



Singles-Gottesdienst in Karlsruhe-West

Rund 140 Teilnehmer:innen aus dem Kirchenbezirk Süddeutschland sowie aus dem Westerwald und sogar aus Nordrhein-Westfalen trafen sich um jährlichen Singles-Gottesdienst diesmal in Karlsruhe-West. Hintergrund war ein fünftägiges Singletreffen, welches vom 09.06. bis 13.06.2022 in Baden-Baden stattfand.

Bischof Jörg Vester feierte diesen Gottesdienst mit den Singles. Als Grundlage verwendete er das Bibelwort: *„Und wir haben erkannt und geglaubt, die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1. Johannes 4, 16)*

Der Bischof ging in seiner Predigt darauf ein, dass in Baden Baden die meisten Millionäre leben und stellte die Frage, ob wir uns bewusst sind, dass auch wir reich sind? Allerdings sei hier nicht der irdische Reichtum gemeint, sondern die Gewissheit, mit Gott verbunden zu sein. Das ist der größte Reichtum! Gottes Sohn war nicht nur auf himmlische Dinge fixiert, sondern sich der irdischen Sorgen der Menschen bewusst und hat ihnen geholfen. Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt. Das sollen wir immer wieder spüren und erleben.

In der Liebe bleiben

Wir wollen in der göttlichen Liebe bleiben, dann bleibt Gott in uns. Und wie geht das? Es genügt nicht zu sagen, ich habe Gott lieb! Die Liebe Gottes in sich zu tragen, heißt, dem anderen zu vergeben, auch wenn er mir nicht wohlgesonnen ist. Das Wesentliche sollte in den Mittelpunkt gestellt werden: Der Liebe göttlichen Raum zu geben und sich fragen, was man dem Anderen Gutes tun kann, damit Harmonie herrscht und die menschlichen Dinge zurücktreten. Auch wenn wir in unserem Wesen unterschiedlich sind, verbindet uns das Einssein und die Gemeinschaft mit Gott.

Jeder Gottesdienst ein Neustart

Aus der Kraft des Heiligen Geistes schaffen wir es, dass Gott in uns ist und bleibt. Schauen wir nach vorn und sehen wir jeden Gottesdienst als Neustart. Gehen wir mit der Liebe Gottes auf

den anderen zu.

Weiterer Predigtbeitrag durch Bezirksevangelist Thomas Schmidt

Wenn es um Gerechtigkeit geht, kann ein Richter dem Falschen glauben, Gott nicht. Wir wollen unsere Nächsten lieben wie uns selbst. Die Dreieinigkeit ist im Kern Liebe. In diese Dreieinigkeit möchte Gott uns hineinziehen. Gott kennt unsere Wege und jeden Einzelnen. Der eine oder andere ist vielleicht mit dem Gedanken gekommen, dass es schön wäre, wieder einen Partner zu finden. Versprechen kann das keiner, aber wir dürfen die Gewissheit haben, dass Gott alles recht macht.

Bevor Bischof Vester mit der Gemeinde das Heilige Abendmahles feierte, bemerkte er, dass es heute gelte, sich selbst zu akzeptieren und zu lieben. Wirksamkeit Gottes ist, mit Gott verbunden zu sein. In der Kirche gehe es weiter, auch wenn wir mal ins Stolpern geraten. Er wünschte allen Gottesdienstteilnehmern Kraft, mit den Unvollkommenheiten umgehen zu können, in der Kirche und im eigenen Leben.

Gemütliches Beisammensein im Anschluss

Bereits vor dem Gottesdienst hatten fleißige Helfer aus der Gemeinde die Verpflegung der Besucher

vorbereitet. Nach dem Gottesdienst waren die Anwesenden eingeladen, in den unteren kühlen Räumen der Kirche Mittag zu essen. Gemütlich saßen alle zusammen bei Speis und Trank und tauschten sich fröhlich aus.

Musik am Nachmittag

Am Nachmittag fand ein offenes Chorsingen mit Orchester, Orgel und Klavierbeteiligung statt. Jürgen Welp, Veranstalter des Singletreffens, überreichte den fleißigen Helfern aus der Kirchengemeinde ein kleines Präsent und dankte im Namen der Singles herzlich für ihren Einsatz und die freudige Aufnahme in der Gemeinde.

12. Juni 2022

Text: Edelgard Kawal

Fotos: CC Spindler, Frank Thierfeld



